

Gedanken zur Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Das klingt anstrengend: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Anstrengend und irgendwie auch aussichtslos, wenn man in diese Welt schaut. Um den Frieden zu bitten scheint mir da angemessener. „Gib uns deinen Frieden“ – so bitten wir im Gottesdienst nach dreimaligem Anrufen des Gotteslammes im Agnus Dei. Gib uns deinen Frieden! Oder im Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten“. Oder in der Zusage am Ende der Predigt: „Der Friede, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!“

Beten statt Handeln? Will ich mich drücken vor der eigenen Verantwortung? „Lass ab vom Bösen und tue Gutes“, heißt es im ersten Versteil des Psalms, aus dem die Losung stammt. Das ist eine deutliche Handlungsanweisung. Um Frieden bitten – klar! Nichts ist dringender als Frieden – um mich herum und in mir drin. Gib uns deinen Frieden! Verleih uns Frieden gnädiglich.

Aber ich kann eben gleichzeitig auch etwas tun: die bösen Dinge meiden, meinen Blick fest auf Christus richten und nach seinem Willen fragen. Ich kann das Gute wollen. Ich kann den Blick von mir selbst wegrichten. Ich kann Gereiztheit, Unmut, Frust zurücklassen und das Glück beschreiben, Gottes Kind sein zu dürfen. Ich kann mit meinen Lasten und mit meiner Zerrissenheit zu Christus laufen und sie vor ihm ablegen. Ich kann mir von Jesus das Schwert aus der Hand nehmen und den Frieden schenken lassen.

Wenn ich das tue, wenn ich den Frieden mit aller Kraft und mit Ausdauer suche und ihm nachjage, dann wird sich etwas verändern – in meinem Herzen, in meinen Beziehungen.

Ja, ich kann mich dafür einsetzen, dass die Welt etwas weniger von Unfrieden beherrscht wird. Ich kann dafür selbst etwas tun. Und merke dabei, dass das gar nicht anstrengend ist. Im Gegenteil: Recht haben wollen, sich streiten, nachtragend sein, ist viel aufreibender.

Im Frieden Gottes sein zu dürfen, das ist das Ziel. Dieses Ziel verfolge ich, dafür bete ich und dem will ich nachjagen.

Kirchenrätin Doris Michel-Schmidt

St. Johannes-Gemeinde Limburg der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche